

Publikationen: Rundbrief & Zeitung

Der viermal jährlich erscheinende **Rundbrief Globales Lernen in Bayern** informiert u. a. über Entwicklungen und Bildungsmaterialien zum Globalen Lernen.

Die **Zeitung Entwicklungsland Bayern** begleitet die gleichnamige Wanderausstellung und hilft Pädagogen und Multiplikatoren, Themen des Globalen Lernens aufzugreifen. Die Zeitung informiert, lädt zur Urteilsbildung ein und regt zur Mitgestaltung einer zukunftsfähigen Welt an.

Eine Welt-Stationen:

Eine Welt-Stationen an verschiedenen Orten in Bayern sind Anlaufstellen für Fragen rund um das Thema Globales Lernen, vermitteln fachkundige Referenten und Bildungsmaterialien.



Ein Projekt zum Globalen Lernen des



www.entwicklungsland-bayern.de

Kontakt: info@eineweltnetzwerkbayern.de

Das Projekt wird gefördert von *InWEnt* aus Mitteln des *Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung* sowie von der *Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern*.

Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. (www.einewelt-netzwerkbayern.de) ist der bay. Dachverband entwicklungspolitischer Institutionen, Weltläden und lokaler Eine Welt-Foren. Es ist u.a. Träger des Partnerschafts- und Bildungsportals „Bayern-EineWelt“ (www.bayern-einewelt.de), des „Runden Tisches Fairer Handel Bayern“ (www.fairerhandel-bayern.de), der Initiative „Bayern gegen ausbeuterische Kinderarbeit“ (www.bayern-gegen-ausbeuterische-kinderarbeit.de) und Herausgeber zahlreicher Publikationen (z.B. Handbuch „Entwicklungspolitik in Bayern – Analysen und Perspektiven“, „Sozialstandards in der öffentlichen Beschaffung“ oder „Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen“). Auf Bundesebene ist das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt Landesnetzwerke in Deutschland e.V. (agl, www.agl-einewelt.de).

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.
Weiße Gasse 3, 86150 Augsburg
Tel.: 089 / 350 40 796
info@eineweltnetzwerkbayern.de
www.eineweltnetzwerkbayern.de

Ligabank Augsburg, Konto 194 794, BLZ 750 903 00

Ein Projekt zum
Globalen Lernen des



Das Projekt *Entwicklungsland Bayern - Globalisierung zukunftsfähig gestalten*. Ein Beitrag zum *Globalen Lernen* möchte Globales Lernen in Bayern stärken, relevante Bildungsträger und interessierte Bildungsakteure für Globales Lernen gewinnen und mit Materialien zum Globalen Lernen vertraut machen, insbesondere mit dem Orientierungsrahmen *Globale Entwicklung*.

Globales Lernen schärft den Blick und das Verständnis für die Realitäten der globalisierten Welt, ermutigt zur Auseinandersetzung mit Begleiterscheinungen der Globalisierung, zeigt Möglichkeiten zur Thematisierung dieser Themenfelder und ruft auf zum Einsatz für eine gerechtere, solidarischere, zukunftsfähigere Welt, in der alle Menschen ihre Menschenrechte wahrnehmen können. Globalisierung führt nicht von sich aus zu einer sozial gerechten und ökologisch nachhaltigen Entwicklung. Globalisierung bedarf insofern der aktiven politischen Gestaltung.

Im Rahmen dieses Projekts setzt sich das Eine Welt Netzwerk Bayern zum Ziel, Auftrag und Inhalte Globalen Lernens, Rahmenbedingungen für Globales Lernen sowie die Kenntnis von Anlaufstellen für Globales Lernen in Bayern sowie (Bildungs-)Materialien zu vermitteln. Das Projekt steht im Kontext der UN-Dekade *Bildung für nachhaltige Entwicklung* (2005-2014).

Das Projekt möchte einen Beitrag dazu leisten, die weltweiten Verflechtungen und die mit ihnen entstehenden wirtschaftlichen, sozialen, ökologischen, politischen und kulturellen Chancen und Risiken wahr-

nehmbar zu machen und die Bezüge von und nach Bayern aufzuzeigen. Außerdem sollen Wissen und Kompetenzen vermittelt werden, die es den Lehrenden und Lernenden in Bayern ermöglichen, den eigenen Standort zu erkennen, sich als Handelnde in einer globalisierten Welt zu begreifen und Fähigkeiten zur Mitgestaltung von Veränderungen zu entwickeln.

Informationen zum Gesamtprojekt, Termine, Materialien etc. finden sich auf der Projekt-Webseite:

www.entwicklungsland-bayern.de

Die Bausteine des Projekts:

Info-Seminar für Lehrerinnen und Lehrer: *Globales Lernen mit Schülern – „Orientierungsrahmen Globale Entwicklung“ macht Mut für anderes Lernen*

Die Themenfelder des Globalen Lernens sind komplex, der Unterricht durch den Lehrplan vorgegeben. Passt Globales Lernen also überhaupt in den Unterricht? Wie können die Themen für Schüler verständlich und methodisch sinnvoll in den Schulalltag eingebaut werden? Wo erhält man Unterrichtsmaterialien? Und wie gewinnt man außerschulische „Spezialisten“ als Kooperationspartner?

Das Info-Seminar macht auch deutlich, welche Chancen der 2007 von der Kultusministerkonferenz und der Bundesregierung herausgegebene Orientierungsrahmen "Globale Entwicklung" für das Globale Lernen mit Schülern bietet.

Methoden-Workshop für NGO-Mitarbeiter:

Eine Welt betritt das Klassenzimmer – Einführung in die Didaktik des Globalen Lernens

Das Interesse zivilgesellschaftlicher Akteure des Globalen Lernens an einer Kooperation mit Schulen ist groß. Doch wie können die Inhalte von Nichtregierungsorganisationen (NGOs) in der Schule erfolgreich vermittelt werden?

Der Tages-Workshop führt außerschulische Lernpartner in die didaktischen Grundlagen des Globalen Lernens ein; Methoden und Materialien werden vorgestellt und erprobt.

Wanderausstellung Entwicklungsland Bayern

Wo ist mein Standort in der globalisierten Welt? Wie kann eine gerechtere, solidarischere, zukunftsfähigere Welt von morgen aussehen? Wie kann Globalisierung nachhaltig gestaltet werden?

Menschen aus den Ländern des Südens und aus Bayern geben Denkanstöße, setzen positive Akzente und zeigen Wege auf, wie jederR Einzelne seinen Beitrag leisten kann, die Welt ein Stück lebenswerter für alle zu machen. In neun Stationen zu den Themenbereichen *Bildung, Entwicklungspartnerschaft, Ernährungssouveränität, Fairer Handel, Finanzwirtschaft, Gesundheit, Klimagerechtigkeit, Politische Mitbestimmung* und *Unternehmensverantwortung* stellen jeweils vier Personen - zwei reelle und zwei fiktive - die weltweiten Verflechtungen und die mit ihnen entstehenden wirtschaftlichen, sozialen, ökologischen, politischen und kulturellen Chancen und Risiken dar.